



## JAPAN auf einen BLICK

Das monatliche Informationsblatt des Japanischen Generalkonsulats in Hamburg

Wie ein Popidol wird in Japan der Fußballer **Naohiro Takahara** verehrt. Bereits beim Probetraining, das der 23-jährige japanische Nationalspieler im Dezember beim HSV in Hamburg absolvierte, gab es einen kleinen Vorgeschmack vom großen Medienrummel, den sein dann tatsächlich am 4.1.2003 erfolgter Dienstantritt im Hamburger Bundesligaclub verursachte. Knapp vor Weihnachten machten der HSV-Präsident Ronald Wulff und der Sportdirektor Dietmar Beiersdorfer in Osaka Takaharas Transfer von Jubilo Iwata, dem Meister 2002/03 der japanischen J-League, perfekt. Takaharas Vertrag wäre dort zum 31.1.2003 ausgelaufen, nachdem er mit 26 Treffern in 27 Partien Torschützenkönig der J-League wurde und man ihn zum Fußballer des Jahres kürte. Der Stürmer – in der deutschen Boulevard-Presse griffig 'Sushi-Bomber' genannt – erhielt einen Zweijahresvertrag mit Option auf ein weiteres Jahr. Mit Takaharas Verpflichtung betritt der HSV kommerzielles Neuland, denn das japanische Interesse an Hamburg explodierte, allein der Absatz von HSV-Trikots über das Internet nach Japan sprengt jeden Rahmen; japanische Sponsoren könnten ihren Vorteil wittern. Aus Fernost angereiste Sportjournalisten berichteten nicht nur über jeden Dribbler Takaharas auf für ihn ungewohnt eisigen Platzverhältnissen, sondern erhöhten auch den Bekanntheitsgrad der Hansestadt in Japan, wohin seit neuestem HSV-Spiele zwar zu mitternächtlicher Stunde, aber dafür live übertragen werden. Umgekehrt wurde den Deutschen mit der Verpflichtung des Japaners noch einmal deutlich vor Augen geführt, über welches fußballerische Potential das Austragungsland der Fußball-WM 2002 verfügt. Nicht zuletzt die Tatsache, daß Deutschland 2006 Gastgeber der World Championship sein wird, hat Takahara gereizt, der vor seiner Zeit bei Jubilo Iwata in Osaka bereits bei Boca Juniors Buenos Aires spielte, an die Elbe zu wechseln.

Wer steckt jedoch wirklich hinter diesem Fußballstar, dem Träger des Trikots Nr. 32 beim HSV? Am Abend des 3.1. waren zwei Mitarbeiterinnen des Japanischen Generalkonsulats aus rein persönlichem Interesse am Flughafen, als Naohiro Takahara ankam. Sie erlebten dabei und im Rahmen einer späteren Einladung einen höchst sympathischen, bescheiden und höflich auftretenden jungen Mann, der mit Müdigkeit zu kämpfen hatte. Er stammt aus Mishima in der Präfektur Shizuoka, wo der Fuji steht und hervorragende Teesorten angebaut werden. 75 Kilo verteilen sich auf stattliche 181 cm. Japaner orakeln viel in die jeweilige Blutgruppe hinein. Naohiro Takahara hat Blutgruppe B. Laut Blutgruppenhoroskop hat er damit einen Hang zum Sozialen, liebt lebendige Zusammenkünfte, kommt mit allen gut aus, vertraut aber niemandem so recht. Als Jahrgang 1979 gehört er dem Tierkreiszeichen des Schafes an, worüber Sie nebenan lesen können.

*Wir wünschen dem japanischen Neubürger in Hamburg sportlichen Erfolg, zahlreiche Tore sowie viele positive persönliche Erlebnisse.*

### Kaleidoskop der Jahreszeiten

Das Jahr des Pferdes 2002 (*umadoshi*) wird **2003 vom Jahr des Schafs (*hitsujidoshi*)** abgelöst. Kein Wunder also, daß die diesjährigen Neujahrsgrüße aus Japan mit Bildern von Schafen bzw. dem Schriftzeichen für Schaf geschmückt waren. Gibt jemand auf die Frage, in welchem Jahr er oder sie geboren wurde, die Antwort „Im Jahr des Schafs“, dann kann man sich leicht ausrechnen, daß die antwortende Person in einem der folgenden Jahre geboren sein muß: 1907, 1919, 1931, 1943, 1955, 1967, 1979, 1991, 2003. Es ist recht nützlich, die Reihenfolge der 12 chinesischen Tierkreiszeichen, die alle 12 Jahre eine Runde machen, zu kennen, denn so kann man leicht ausrechnen, in welchem Jahr eine Person zur Welt kam. Noch einmal zum Einprägen die Reihenfolge der Tiere: Ratte (*ne*), Rind (*ushi*), Tiger (*tora*), Hase (*u*), Drache (*tatsu*), Schlange (*mi*), Pferd (*uma*), Schaf (*hitsuji*), Affe (*saru*), Hahn (*tori*), Hund (*inu*), Wildschwein (*i*). In den Legenden werden den Tieren der 12 Zeichen Eigenschaften zugeschrieben, welche angeblich auch auf die Menschen zutreffen, die im jeweiligen Jahr geboren wurden. So gelten zum Beispiel Menschen, die im Jahr des Schafs zur Welt kamen/kommen, als liebenswürdig, fürsorglich und launisch, während es von Menschen, die im Jahr des Pferdes geboren wurden, heißt, sie seien freiheitsliebend, unruhig und etwas selbstverliebt. Die 12 Tiere des Kreises regieren aber nicht nur über die Jahre, sondern auch über jeweils einen Monat, über einen Tag sowie über jeweils einen Zeitabschnitt des Tages. Die Tiere der Tageszeiten sind:

23 Uhr bis 1 Uhr: Ratte ( <i>ne no koku</i> )	11 Uhr bis 13 Uhr: Pferd
1 Uhr bis 3 Uhr: Rind	13 Uhr bis 15 Uhr: Schaf
3 Uhr bis 5 Uhr: Tiger	15 Uhr bis 17 Uhr: Affe
5 Uhr bis 7 Uhr: Hase	17 Uhr bis 19 Uhr: Hahn
7 Uhr bis 9 Uhr: Drache	19 Uhr bis 21 Uhr: Hund
9 Uhr bis 11 Uhr: Schlange	21 Uhr bis 23 Uhr: Wildschwein

Die Tageszeit des Schafs würde nach unserer Zeitrechnung somit etwa zwischen 13 Uhr und 15 Uhr liegen. Jemand, der bis zur „Rattenstunde“ (*ne no koku*) feiern will, der denkt an eine Feier, die bis Mitternacht dauert bzw. zwischen 23 Uhr und 1 Uhr früh endet. Zur „mittleren Rinderzeit“ (*ushimitsudoki*), also nachts um 2 Uhr, schlafen wohl die meisten Menschen, das ist auch besser so, denn *ushimitsudoki* ist in Japan auch bekannt als die Geisterstunde. Schaut man sich die alten japanischen Bezeichnungen für die Himmelsrichtungen an, so stoßen wir noch einmal auf die Namen der Tiere des Kreises:

Himmelsrichtung der Ratte = Norden  
Himmelsrichtung des Hasen = Osten  
Himmelsrichtung des Pferdes = Süden  
Himmelsrichtung des Hahns = Westen  
Himmelsrichtung Rind-Tiger (*ushitora no hogaku*) = Nordost  
Himmelsrichtung Drache-Schlange = Südost  
Himmelsrichtung Schaf-Affe = Südwest  
Himmelsrichtung Hund-Wildschwein = Nordwest

## JET-Programm (Japan Exchange and Teaching Programme)

Unlängst lief die Bewerbungsfrist für das JET-Programm 2003 ab, doch möchte ich den zukünftigen JETlern schon einmal einen Vorgeschmack darauf geben, was sie in Japan eventuell erwarten könnte. Ich selbst habe am JET-Programm teilgenommen und drei Jahre lang in der Stadt Uchiko, Präfektur Ehime (Shikoku) als Koordinatorin für Internationale Beziehungen, auf Japanisch *kokusaikoryuin* genannt, gearbeitet.

Die Stadt Uchiko, Geburtsort des Literaturnobelpreisträgers Kenzaburo Oe, ist bekannt für eine Reihe schöner alter Häuser, ein wunderschönes *Kabuki*-Theater, in dem auch schon die weltberühmte *Taiko*-Gruppe „*Kodo*“ gastierte, sowie Kerzenherstellung aus japanischem Wachs, das aus den Beeren des *hazenoki*-Baumes (*Rhus succedanea* L.) gewonnen wurde. Zum Übernachten empfehle ich das urige *Ryokan* „*Ishidatami no yado*“, wo man ein vorzügliches *Tempura* essen kann. Geht man in Uchiko ins *Karari*-Restaurant zum Essen, dann braucht man sich nicht zu wundern, daß man dort original bayrische Weißwurst bestellen kann, denn Uchiko ist mit der fränkischen Stadt Rothenburg o.d.T. befreundet. Die Freundschaft macht sich dadurch bemerkbar, daß sich die Schüler und Bürger der beiden Städte gegenseitig besuchen und bei ihrem jeweiligen Besuch in Gastfamilien wohnen, um so das Alltagsleben im anderen Land hautnah zu erleben. Als *CIR* (= englische Abkürzung von *Coordinator for International Relations*) war ich aber nicht nur mit Jugendaustausch und Bürgerreisen beschäftigt, sondern unterrichtete auch Deutsch für Erwachsene, besuchte jeden Monat fünf verschiedene Kindergärten, da kam es schon mal vor, daß ich mit den Kindern und Fröschen (!) gemeinsam im Pool badete. Ich unterrichtete Englisch in verschiedenen Grundschulen bzw. erzählte den Grundschülern in Uchiko etwas über Gespenster in Deutschland und andere Themen, die Grundschüler brennend interessieren. Ich hielt gelegentlich Vorträge, ganz oft über „Umweltschutz“, trat im Fernsehen oder Radio auf, nahm an örtlichen Veranstaltungen wie dem *sasamatsuri* (Bambusfest), *undokai* (Sportfest), *kangetsukai* (Mondschaubildung) oder *akimatsuri* (Herbstfest) teil, betreute ausländische Gäste in Uchiko, steuerte jeden Monat einen Artikel auf Japanisch für das örtliche Stadtmagazin bei und machte noch viel mehr. Während meiner Zeit in Japan habe ich viele verschiedene Menschen kennengelernt, vom Baby bis zum Rentner. Jeder Tag brachte ein neues Erlebnis. Zurück in Deutschland vermisse ich nun all die Menschen, die ich gerne mag und jetzt nicht mehr jeden Tag sehen kann, doch hoffe ich, daß mich der eine oder andere in Deutschland besuchen kommt. Spätestens zur Fußball-WM 2006 in Deutschland oder aber schon früher, um Naohiro Takahara für den HSV Fußball spielen zu sehen.

**Anita Teufel**, Abt. für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit im JGK Hamburg

### Japanische Filmmacht im Museum für Kunst und Gewerbe

**Sonnabend, 8. Februar 2003/Beginn: 20 Uhr/Ende: gegen 4 Uhr** mit Führungen in der Ausstellung „Mit dem Pinsel gesehen“, mit Sushi, japanischem Konfekt, den Schlaf vertreibenden grünen Tee und Sake.

Eintritt €8,20 – Einlaß zwischen 19.30 Uhr und 20.30 Uhr – Vorbestellung Tel. 428 54 2732

**20 Uhr** „*Ein Sommerfest in Japan*“ (Dokumentarfilm in deutscher Sprache, 34 Minuten). Alternativ wird eine Führung in der Ausstellung „Mit dem Pinsel gesehen“ angeboten

**20.35 Uhr** „*Appassionata/Jo no mai*“ (1984, Regie: Nakajima Sadao, 139 Min.) OmU; eine Künstlerin zwischen zwei Männern und ihrer Liebe zur Malerei

**22.55 Uhr** 25 Min. Pause: Sushi und Getränke; während der Pause Führung in der Ausstellung „Mit dem Pinsel gesehen“

**23.20 Uhr** „*Tokyo Himmel/Tokyo joku irasshaimase*“ (1990, Regie: Somai Shinji, 109 Min.) OmU; das Werbe-Girl Yu kehrt nach ihrem Autounfall auf die Erde zurück

**1.10 Uhr** „*Wagashi*“ (1991, Dokumentarfilm in deutscher Sprache, 22 Minuten); Schönheit des japanischen Konfekts – Ruhe der Natur und Freizeitvergnügen

**1.30 Uhr** 20 Min. Pause: Konfekt, Süßigkeiten und Getränke

**1.50 Uhr** „*Kids Return/ Kizsu ritan*“ (1996, Regie: Kitano Takeshi, 108 Min.) OmU; Boxkämpfe, Brutalität, unerwiderte Liebe markieren Aufstieg und Fall von drei Schulfreunden. Filmfestspiele Cannes 1996

(Aktuelles aus Politik und Wirtschaft)

**Superwahlmonat April 2003:** Im Oktober letzten Jahres beschloss die Regierung eine Vielzahl von Regional- und Kommunalwahlen auf den April 2003 zusammenzulegen. So stehen am 13. April 2003 Gouverneurswahlen in 11 Präfektoren (darunter auch Tokyo), Regionalparlamentswahlen in 44 Präfektoren und Bürgermeisterwahlen in Sapporo an. 14 Tage später folgen dann die Bürgermeister-Stadtverordnetenwahlen auf kommunaler Ebene. Schließlich gibt es noch Nachwahlen für das Unter- und Oberhaus in mindestens zwei Wahlkreisen geben. Zum ersten Mal werden in Japan Nachwahlen für das nationale Parlament und Kommunalwahlen am selben Tag durchgeführt.

**Japans größte Oppositionspartei weiter im Umbruch:** Die **Demokratische Partei (DP)**, hat am 10. Dezember einen **neuen Parteivorsitzenden** gewählt, nachdem der bisherige Vorsitzende Hatoyama, der erst im September seine dritte Amtszeit angetreten hatte, seinen Rücktritt angekündigt hatte. In einer Kampfabstimmung setzte sich der frühere Generalsekretär der Partei **Naoto Kan** (56 Jahre) gegen den stellvertretenden Generalsekretär der Partei Okada durch. Nach seiner Wahl bot Kan seinem unterlegenen Kontrahenten den Posten des Generalsekretärs an. Okada nahm das Angebot an. Kan setzte sich unerwartet mit 104 zu 79 Stimmen bei der geheimen Abstimmung der Parlamentsabgeordneten der DP durch. Eigentlich galt Okada als Favorit, da er von der größten Abgeordnetengruppe innerhalb der Partei unterstützt wurde. Viele Abgeordnete sehen seinen Bekanntheitsgrad als eine Chance an, sich bei den bevorstehenden Wahlen behaupten zu können. Ebenso hat Okadas Aufruf für einen Generationenwechsel in der Partei viele ältere Abgeordnete gegen sich aufgebracht. Kan war bereits von April 1998 bis September 1999 Parteivorsitzender. Geschlossenheit der Partei herzustellen wird eine der wichtigsten Aufgaben des neuen Vorsitzenden sein. Absplittierungen von Parteigruppen sind möglich. Auch wenn Kan und Okada ihren Willen zur Zusammenarbeit bekunden, stimmen sie bei vielen politischen Themen nicht überein. Die Frage, ob die Opposition (DP und Liberale Partei) ihre Kräfte bündeln soll, stellt für die neue Führung eine schwierige Aufgabe dar. Zwar hält sich Kan gegenüber der Idee einer Gründung einer neuen Partei zurück, aber ihm werden enge Beziehungen zu Ozawa, dem Vorsitzenden der Liberalen Partei nachgesagt.

### Verteilung des Jahreseinkommen 2001

(alle japanischen Haushalte)

3,0%	unter 2 Mio. Yen (ca. 18.400 €)
34,9%	2-5 Mio. Yen (ca. 18.400– 46.000 €)
23,9%	5-7 Mio. Yen (ca. 46.000-64.400 €)
22,3%	über 7 Mio. Yen (ca. 64.400 €)
12,0%	über 10 Mio. Yen (ca. 92.000 €)
3,9%	über 15 Mio. Yen (ca. 138.000 €)
1€=108,68 Yen /Referenzkurs der EZB für 2001	

Quelle: Ministry of Public Management, Home Affairs, Posts and Telecommunication

### JAPAN auf einen BLICK

**Herausgeber:** Japanisches Generalkonsulat Hamburg, Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg Tel.: 040-33 30 170, Fax: 040-303 999 15; e-mail: japangk-hh@t-online.de ⇔ homepage: <http://www.hamburg.emb-japan.go.jp> REDAKTION: Kultur- und Informationsbüro des Japanischen Generalkonsulats Konsul Takao Anzawa (verantwortlich); Vizekonsulin Maya Tanigaki, Udo Cordes, Helga Eggers, Sabine Laaths, Maiko Tachi, Anita Teufel.

**JAPAN auf einen BLICK** erscheint jeden Monat und ist kostenlos zu beziehen. Alle hier veröffentlichten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der japanischen Regierung oder des Japanischen Generalkonsulats. Redaktionsschluß ist der 15. des jeweiligen Vormonats.

# Schaufenster

(Nachrichten aus Norddeutschland)

Kurz, aber intensiv, war die Amtszeit von **Kazuharu Asada**, General Manager der Bank of Tokyo-Mitsubishi, als **Vorsitzender der Japanischen Gemeinde in Hamburg** – Nihonjinkai e.V., die bereits nach einem halben Jahr wegen seiner **Versetzung nach Japan** endete. Zu seinem **Nachfolger** wurde am 8.1.2002 der 53-jährige Geschäftsführer von Panasonic Deutschland GmbH **Terutoshi Hanaoka** gewählt. Herr Hanaoka lebt seit Juli 1999 in der Hansestadt.

Das **Japanische Kirschblütenfeuerwerk** findet dieses Jahr am **Freitag, dem 23. Mai um 22.30 Uhr über der Außenalster** statt.

Vom **26.2.-1.3.03** findet in Hamburg die **Europameisterschaft der Damen im Rollstuhlbasketball** statt. Diese Veranstaltung soll Hamburg als potentiellen Ausrichter der Olympischen Spiele 2012 präsentieren und wird als Paralympics-Referenzveranstaltung von der Hamburg für Spiele 2012 GmbH unterstützt. Im Rahmen der Vorbereitung auf die EM empfängt die Deutsche Nationalmannschaft vom 1.-8.2.03 das **Nationalteam aus Japan** zu einem gemeinsamen **Trainingslager**, in dessen Rahmen die folgenden vier Länderspiele ausgetragen werden: 1.2. 20.00 – Steinberghalle in Wedel / 3.2. 18.30 – Sporthalle Schlutup in Lübeck / 6.2. 18.00 in Büchen / 7.2. 10.30 in Tostedt. Infos: [www.rollstuhlsport.de](http://www.rollstuhlsport.de)

**Ende November verstarb** der frühere **Oberbürgermeister von** Lüneburgs Partnerstadt **Naruto Mitsuji Tani** im Alter von 95 Jahren. Die Partnerschaft zwischen den beiden 'Salzstädten' besteht seit 1974 und wurde von Tani ins Leben gerufen. Er erhielt 1978 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und war seit 1984 Ehrenbürger Lüneburgs, nur einer von drei Persönlichkeiten, denen nach dem Krieg diese höchste Auszeichnung der Stadt verliehen wurde.

**200 Gäste** aus Politik, Wirtschaft, Kultur und dem Konsularkorps empfangen Generalkonsul Hiroshi Sakurai und Frau Kinuko Sakurai in ihrer Residenz am 12. Dezember 2002 **anlässlich des Geburtstages Seiner Majestät des Tenno**, der am 23.12.2002 69 Jahre alt wurde. Unter den Gratulanten fanden sich Polizeipräsident Udo Nagel, Finanzsenator Wolfgang Peiner sowie Innenstaatsrat Walter Wellinghausen.

Umtriebig waren man im Generalkonsulat im Januar, denn es galt, zahlreiche Termine wahrzunehmen:

**Generalkonsul Sakurai** nahm zusammen mit 30 Interessierten am 10.1. an der teils deutschen, teils japanischen **Lesung von Yoko Tawada** in der Stadtbibliothek Lübeck teil. Gerade die Mischung beider Sprachen machte den besonderen, melodischen Reiz aus. Er sprach am 18.1. beim rauschenden **Neujahrsfest 2003 der DJG Hannover Chado-kai e.V.**, dem Auftakt einer Reihe ambitionierter Programmpunkte zum 20-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Hannover-Hiroshima, ein Grußwort. 20 Jahre DJG Braunschweig sind ebenfalls das Stichwort für ein Feuerwerk von Veranstaltungen im ganzen Jahr, deren erste – **'Die Welt der Kokeshi-Puppen'** – der Generalkonsul am 24.1. im Städtischen Museum Braunschweig eröffnete (komplette Jubiläumsterminübersicht: [www.DJG-BS.de](http://www.DJG-BS.de)). Am 30.1. wiederum sprach er bei **'Keramik und Fotografie – Tradition und Gegenwart'** in den Hamburger Deichtorhallen, wo noch bis zum 4. Mai Kunstwerke führender japanischer Keramiker und Fotografien bekannter und aufstrebender Fotografen aus Japan gezeigt werden.

**Konsul Takao Anzawa** war mit Wort und Herz präsent bei den **Shinnenkai-Feiern der DJG Lüneburg** am 10.1. und der **DJG Hamburg** am 31.1.

Das Januar-Programm von **Vizekonsulin Maya Tanigaki** umfaßte am 9.1. Grußworte bei der Eröffnung der noch bis 21.2. ausgestellten **Fotos von Kazuyoshi Miyoshi "Weltkulturerbe in Japan"** (Wanderausstellung der Japan Foundation) in der Volksbank-Galerie in Hannover, bei deren Anblick sie hoffte, daß die Besucher ebenso viel Fernweh wie sie selbst Heimweh bekämen. Sodann besuchte sie am 23.1. im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe die Eröffnung der Ausstellung **MIT DEM PINSEL GESEHEN, Japanische Zeichnung und Malerei des 17. bis 20. Jhdts. aus der Sammlung Gerhard Schack**, die noch bis zum 30.3. läuft. 260 Exponate monochromer und farbiger Zeichnungen und Tuschemalerei der Edo- und Meiji-Zeit sind gruppiert nach den Themenbereichen Natur, Steine, Landschaft, Humor und Satire. Ergänzend werden 18 Grafiken von Horst Janssen ausgestellt, bei denen er sich von Japan, vor allem durch den Künstler Kuniyoshi hat inspirieren lassen. Auf Einladung der **DJG Bremen** hielt Frau Tanigaki am 29.1. ihren Wandervortrag über **'Frauen in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts'**.

Die **DJG Nordwest zu Oldenburg e.V.** ist ab sofort wie folgt zu erreichen: **Telefon: 0441-998 61 81** und **Fax: 0441-998 61 81**.

## Japanischer Redewettbewerb 2003

Zur Förderung des Studiums des Japanischen in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich, ausgetragen von den Japanischen Botschaften und Generalkonsulaten in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich sowie dem Japanischen Kulturinstitut Köln.

Der Wettbewerb findet in zwei Stufen statt: **1. Stufe: Qualifikation / 2. Stufe: Finale (24. Mai 2003 im Japanischen Kulturinstitut Köln)**

**Teilnahmebedingungen:** In der Bundesrepublik Deutschland oder in Österreich ansässige Personen mit einem Mindestalter von 16 Jahren.

**Bisheriger Aufenthalt in Japan:** Gruppe 1: bis 29 Tage / Gruppe 2: 30 Tage bis 24 Monate

1. Die **Rede** sollte für beide Gruppen sechs Minuten dauern und frei (ohne Manuskript) vorgetragen werden.
2. Im Anschluß an die Rede stellen die Juroren **einfache Fragen**, die mit dem Inhalt unmittelbar in Zusammenhang stehen. Diese Konversation mit dem Sprecher findet auf Japanisch statt.
3. Die **Wahl des Themas** steht frei (es soll allerdings eine Beziehung zu Japan haben)

**Vorauscheidung für den Amtsbereich des Japanischen Generalkonsulats Hamburg:**

**21.02.2003, 15 Uhr in den Räumen des Japanischen Vereins „Nihonjinkai“, Stadthausbrücke 5, 20355 Hamburg.**

Infos: Japanisches Generalkonsulat

Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg, Tel. 040-33 30 17-0

*Zuschauer sind herzlich willkommen!*

**Die Sieger aus beiden Gruppen werden mit einem Flug Frankfurt-Tokyo/Narita sowie einem Japan Rail Pass prämiert. Die Platzierten erhalten wertvolle japanische Unterhaltungselektronik oder Schreibsets.**

*Mut zeigen und mitmachen!*

**Neu: JAPAN 2001/2002 Politik und Wirtschaft**, Manfred Pohl und Iris Wiczorek (Hrsg.), ISBN 3-88910-284-0; JAPAN aktuell Wirtschaft Politik Gesellschaft, erscheint alle 2 Monate, zu beziehen beim Institut für Asienkunde [ifa@uni-hamburg.de](mailto:ifa@uni-hamburg.de).

Wir haben hier uns bekannte Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Norddeutschland (Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein) aufgeführt. Sie wurden von uns sorgfältig überprüft, wir übernehmen aber keine Gewähr. Bei Teilnahmewunsch wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter. Achtung: Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erwünscht oder erforderlich.

**noch bis 23.02., „Die Welt der Kokeshi-Puppen“,** Ausstellung. Di-So: 10-17 Uhr, Do: 10-20 Uhr. Städtisches Museum Braunschweig, Am Löwenwall, 38 100 Braunschweig. Tel. 0531-470 4505.

**Begleitprogramm:**

**09.02., 15 Uhr, Kikujiro (Japanischer Film** mit deutschen Untertiteln).

**16.02., 15 Uhr, Führung durch die Ausstellung „Die Welt der Kokeshi-Puppen“** mit Frau Teruko Balogh, Vizepräsidentin der DJG Braunschweig e.V. Info: DJG Braunschweig, Tel. 05379- 98 17 44

In der Ausstellung werden zudem **Japanische Landschaftsfotos** von Herrn Dipl.-Des. Georges D. Joseph aus Wolfsburg gezeigt.

**noch bis Ende Februar. Fotoausstellung „Weltkulturerbe in Japan“** mit Fotos von **Kazuyoshi Miyoshi**. Ort: Volksbank Hannover. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328

**noch bis 30.03., Mit dem Pinsel gesehen-Japanische Zeichnung und Malerei des 17. bis 20. Jahrhunderts aus der Sammlung Gerhard Schack**, Di-So 10-18 Uhr, Do bis 21 Uhr, Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz, Tel. 42854-2732, Eintritt €8,20, ermäßigt €4,10, donnerstags ab 17 Uhr, €4,10

**noch bis 04.05., Di-So: 11.00-18 Uhr, „Japan – Keramik und Fotografie – Tradition und Gegenwart“.** Deichtorhallen Hamburg, Deichtorstr. 1-2, Info: Tel. 321030

**Donnerstags 18 Uhr und samstags 10.30 Uhr, 11.30 Uhr und 13 Uhr, Japanische Kalligraphie mit Misako Motomura** im Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. Info und Anmeldung: Tel. 01805/30 8888

**Origami-Kurse.** Jeden ersten **Samstag** im Monat, **11.45-13.45 Uhr** (Anfänger), **14-16 Uhr** (Fortgeschrittene); Kosten €6,-, incl. Material; Origami für Anfänger während der Woche nach Vereinbarung (ab 3 Personen). Miyabi – Schönes aus Japan, Bremen. Anmeldung im Laden oder telefonisch unter 0421-364 98 10

**Ikebana – Die Kunst des Blumensteckens.** 14-tägig **Mittwoch 10.30-12 Uhr** (Anfänger) oder **Donnerstag 16-19 Uhr** (Fortgeschr.), Kursgebühr €90,- für 6 Unterrichtseinheiten, zuzügl. Material. Miyabi – Schönes aus Japan, Bremen. Anmeldung im Laden oder telefonisch unter 0421-364 98 10

**01.02., 16 Uhr / 02.02., 12 Uhr / 08.02., 16 Uhr / 09.02., 12 Uhr / 15.02., 16 Uhr / 16.02., 12 Uhr / 22.02., 16 Uhr / 23.02., 12 Uhr, Führung, Japanische Zeichnung und Malerei**

**02.02., 15 Uhr, Vorführung, Der Kimono und wie man ihn trägt.** Eine junge Frau wird in das traditionelle japanische Festgewand gekleidet.

**06.02., 18.00 Uhr, Vortrag, Der japanische Meister Utagawa Kuniyoshi als Zeichner für den Holzschnitt.** Gerhard Schack und Dr. Nora von Achenbach im Gespräch. Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz. Tel. 42854 2732

**05.02.-02.03., Mi-Fr 12-19 Uhr, Sa-So 13-18 Uhr, 03.02., 20Uhr, Vernissage. Schau der Meisterklassen.** Meisterschüler aus Düsseldorf u. Sapporo, Ausstellung. CAI Contemporary Art International, Klosterwall 13., Info: Tel. 3290 1980

**06.02., 18 Uhr, Stammtisch DJG Schleswig Holstein e.V.,** Café oh Lee, Knooper Weg 142. Info: DJG Schleswig Holstein, Tel. 0431- 32 28 10

**06.02., 18.45 Uhr, Shinwakai der DJG Hamburg** in den Räumen der Nihonjinkai, Stadthausbrücke 7. Ab 18.00 Gelegenheit zur japanischen Konversation mit Reiko Birkenfeld. Info: DJG Hamburg, Tel. 23601625

**06.02., 19.30 Uhr, Stammtisch DJG Hannover e.V.** im Maritim Grand Hotel Hannover. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328

**06.02., 19.30 Uhr, Vortrag** von Frau Dr. Miriam Rohde (Universität Hamburg) zum Thema **Japanische Filmgeschichte.** Im Anschluß an den Vortrag folgt die **Vorführung eines japanischen Films.** Kommunales Kino Lübeck, Mengstraße 35. Info: DJG Schleswig-Holstein e.V., Tel. 0431- 32 28 10

**07.02., 9 Uhr, Deutschsprachkurs** mit Frau Stahlberg-Pahl, **15 Uhr: Nihonjinkai/D/J.** Bibliothek offen. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima, Tel. 0511-8093379

**07.02. und 14.02., 19-22 Uhr, Japanischer Kochkurs.** Kursleitung: Gerald Roemer und Mariko Aoshima. Ort: Küche der EFBS – Evangelischen Familienbildungsstätte in Niendorf, Max-Zelck-Str. 1, Hamburg. Nähe U-Bahn Niendorf-Markt. Kosten für zwei Abende €18 zzgl. Kochumlage. Bitte bei der EFBS mit Postkarte für Kurs Nr. Z/K 190 anmelden.

**08.02., 20 Uhr bis 4 Uhr, Japanische Filmmacht** im Museum für Kunst und Gewerbe, Spiegelsaal. Einlaß zwischen 19.30 Uhr und 20.30 Uhr, Programm siehe „Japanische Filmmacht im Museum für Kunst und Gewerbe“, Seite 2. Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz, Eintritt €8,20, Vorbestellung: Tel. 428 54 2732

**09.02., ab 11 Uhr, öffentliche Teezeremonie** im Landesmuseum Hannover. **19.30 Uhr Japanischer Sprachzirkel** mit Frau Dr. Emura im Maritim Grand Hotel

Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328

**11.02., 18.30 Uhr, Vortrag** mit Herrn Dr. Wilhelm Vahlefeld über „Gott ist tot – aber nicht in Japan“ im Industrieclub Bremen, Am Markt 1. Info: DJG Bremen, Tel. 0421-32 46 46

**11.02., 19 Uhr, Hakuba-Shinnenkai** im Arabella Sheraton Pelikan Hotel, Podbielskistraße 145, Hannover. Nur für geladene Gäste. Infos: DJG Braunschweig, Tel. 05379-98 17 44

**11.02., 20 Uhr, Konzert** aus Anlaß der Künstlerischen Reife: **Ryota Eda**, Querflöte, Klasse Matthias Perl. Klavierbegleitung Prof. Thomas Haberlah.. Saal des Hamburger Konservatoriums, freier Eintritt. Info: Hamburger Konservatorium, Sülldorfer Landstraße 196, Tel. 870 877-0

**12.02. und 19.02., 18 Uhr, Japanischer Kochkurs.** Info und Anmeldung: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V. Tel. 0511-8093379

**14.02., 20 Uhr, Japanische Dokumentarfilme zu kunsthandwerklichen Techniken: „Die Maki-e Technik des Lackkünstlers Terai Naoji“, „Yuzen-Seide – Die Kunst des Färbens“, „Kurumegasuri – eine traditionelle Webtechnik“,** Landesbildstelle Bremen, Umlandstr. 53. Info: Japanisch-Deutsche Kulturinitiative Bremen e.V., Tel. 0421-76128

**15.02., 13,14,15 und 16 Uhr/16.02., 13, 14 und 15 Uhr, Vorführung, Japanische Teezeremonie.** Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz, Tel. 42854-2732

**ab 17.02., jeweils montags von 11.15 bis 12.45 Uhr, Ikebana – Die Kunst des Blumensteckens.** Kursleiterin: Heidrun Schmidt, Schülerin von Ilka Leibing (Ikenobo-Meisterin). VHS Kronshagen. 24119 Kronshagen. Tel. 0431-58 66 280. Auf Anfrage leitet Heidrun Schmidt auch Sonnabend-Kurse in der DJG Schleswig-Holstein (Tel. 0431-988 4534) jeweils von 10 bis 16 Uhr.

**18.02., 20.00 Uhr, Konzert** aus Anlaß der Künstlerischen Reife, **Shoko Sugita**, Oboe, Klasse Thomas Rohde, Saal des Hamburger Konservatoriums, freier Eintritt. Info: Hamburger Konservatorium, Sülldorfer Landstraße 196, Tel. 870 877-0

**20.02., 20 Uhr, Literaturabend mit Yoko Tawada, „Wortspiel im Garten einer Großstadt“.** Ort: Shiawase Japanischer Kulturhafen, Deichstr. 17, Tel. 36 09 99 99. Eintritt: €25,- (im Preis enthalten sind ein reichhaltiges Sushi-Büffet sowie die Getränke). Wegen der begrenzten Anzahl von Plätzen ist es empfehlenswert, sich Karten im Vorverkauf zu sichern.

**21.02., 19 Uhr, Frau Ilka Leibing (Ikenobo-Meisterin)** aus Norderstedt präsentiert eine **Ikebana-Demonstration mit den ersten Frühlingsboten.** Musiksaal der Eichendorff-Schule, Eichkoppelweg 26, 24119 Kronshagen. Eintritt frei. Info: DJG Schleswig-Holstein e.V., Tel. 0431-32 28 10

**21.02., 19.30 Uhr, Jahresversammlung DJG Oldenburg** im Kulturzentrum PSL; Peterstr. 3, Oldenburg. Info: DJG Oldenburg, Tel. 0441-85620

**22.02., 11-14.30 Uhr, Sushi Kurs.** Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. Info und Anmeldung: Tel. 42887 9511

**25.02., 20 Uhr, „Von einäugigen Tofunaschern und langhalsigen Ölschleckern: die Pokemon der Edo-Zeit“**, Vortrag von Nicole Klie M.A.. Ort: Huldigungssaal des Rathauses Lüneburg. Info: DJG Lüneburg, Tel. 04131-38133

**25.02., 20.00 Uhr, Abschlußkonzert** zum Aufbaustudium, **Kazumune Kunizaki**, Violine, Klasse Prof. Peter Heidrich, Saal des Hamburger Konservatoriums, freier Eintritt. Info: Hamburger Konservatorium, Sülldorfer Landstraße 196, Tel. 870 8770

## Der entwischte Fisch ist immer der größte japanisches Sprichwort *Nogashita sakana ha ôkii*

**1./2.03, Japanische Kalligraphie** mit Prof. Suiko Shimon, Buddh. Gesellschaft, Beißerstraße 23, Anmeldung: Tel. 030-3946842 (SAGA-Kunstakademie)

**04.03., 18.30 Uhr, Vortrag** der Vizekonsulin Maya Tanigaki zum Thema „Frauen in der japanischen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts“ in Kiel. Ort: IHK; Lorenzendamm 24, Kiel. Info: DJG Schleswig-Holstein Tel. 0431-32 28 10.

**05.03., 19 Uhr, Sukiyaki-Essen** in Bremen mit Vortrag zum Thema „Erfahrungsbericht zum „turnaround“ eines japanischen Unternehmens – Zukunftschancen und Herausforderungen für Mitsubishi Motors“. Festredner ist Herr Rolf Eckrodt, Präsident von Mitsubishi Motors. Ort: Kassenhalle der Sparkasse in Bremen, Am Brill 1-3. Nur für geladene Gäste. Infos: DJG Bremen, Tel. 0421-32 46 46

**09.03., ab 11 Uhr, Teezeremonie** im kleinen Kreis mit Teemeisterin **Hiroyo Nakamoto** im Landesmuseum Hannover. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-4581328